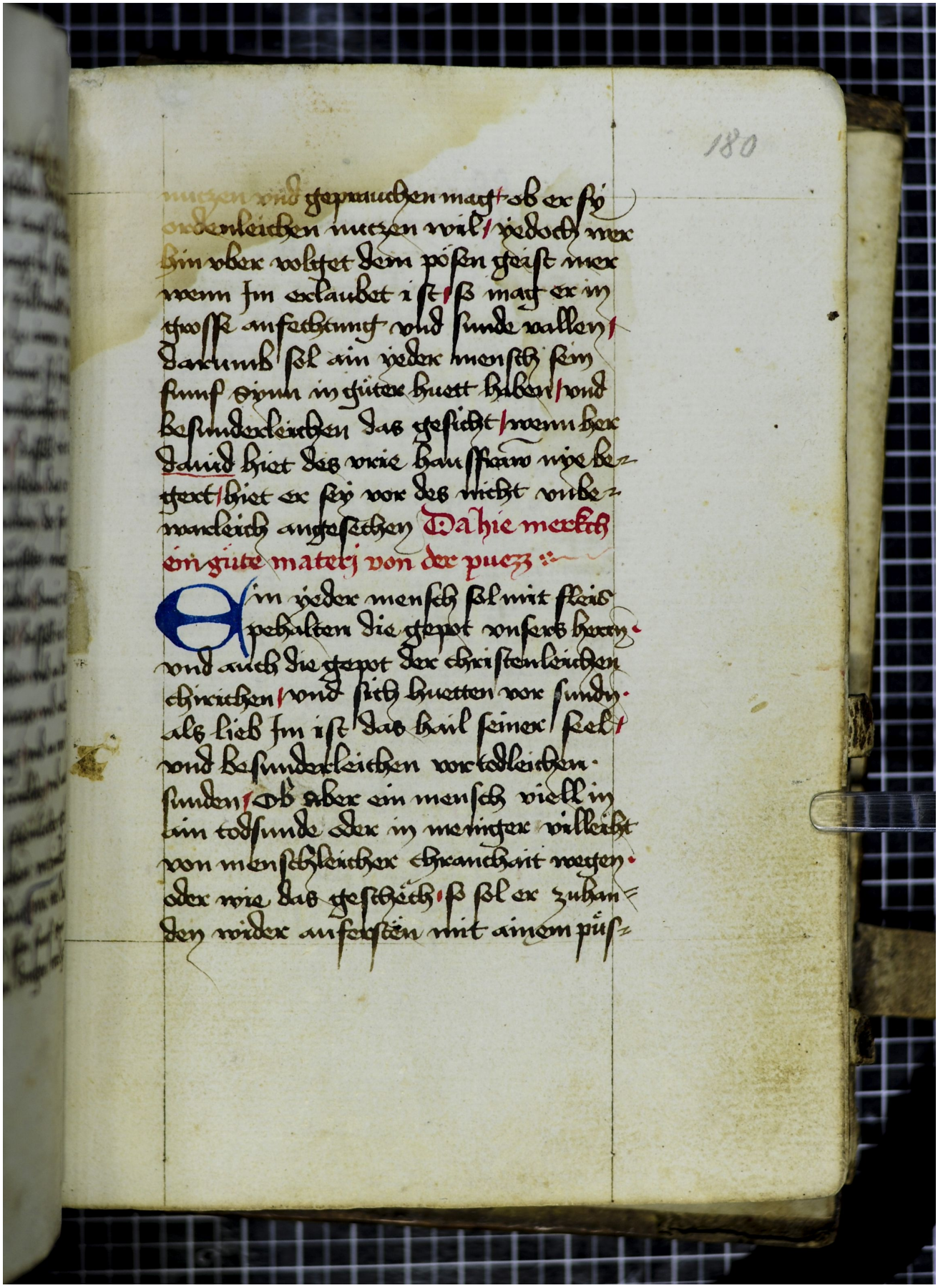
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 180r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



nuczen vnd geprauchen mag / ob er sy
ordenleichen nuczen wil / yedoch wer
hin vber volget dem pösen geist mer
wenn jm erlaubet ist / so mag er in
grosse anfechtung vnd sunde vallen /
darumb sol ain yeder mensch sein
funf sinn in güter huett haben / vnd
besunderleichen das gesicht / wenn her
dauid hiet des vrie hausfraw nye be-
gert / hiet er sey vor des nicht vnbe-
warleich angesechen Da hie merkch
ein güte materj von der puezz ::

Ein yeder mensch sol mit fleis
pehalten die gepot vnsers herrn
vnd auch die gepot der christenleichen
chirichen / vnd sich huetten vor sunden
als lieb jm ist das hail seiner seel /
vnd besunderleichen vor todleichen
sunden / Ob aber ein mensch viell in
ain todsunde oder in meniger villeicht
von menschleicher chranchait wegen
oder wie das geschech / so sol er zuhan-
den wider auferstên mit ainem püs-